

Der Morgen- und Abendstern (Venus), gewöhnlich als erster, großer, helleuchtender Stern sichtbar, steht vor Sonnenaufgang im Osten, bei Sonnenuntergang im Westen.

Nach dieser sehr notwendigen Abschweifung zurück zur ersten Übung im Gelände. Norden ist auf eine der angegebenen Arten festgelegt. Dorthin wird nunmehr die Front genommen, die Karte hervorgeholt und so gehalten, daß ihr oberer Rand genau nach Norden zeigt. Kartenbild und Gelände decken sich dabei vollständig; hält man die Karte, horizontal auf die Hand gelegt, vor sich, so ist sie auf dem Marsch ein zuverlässiger Wegweiser, vorausgesetzt, daß sie bei eintretender Biegung des Weges entsprechend gedreht wird.

Auch die Bestimmung der im Nebengelände liegenden Örtlichkeiten ist bei derartig orientierter Karte nicht schwer; sie liegen in der Richtung, wie sie die Karte anzeigt. Steht ein Punkt (Kirchturm, Windmühle, Baum usw.) zur Verfügung, welcher in der Visierlinie zwischen Standort und zu bestimmendem Objekt liegt, so kann die Feststellung mit unbedingter Sicherheit erfolgen. (Beispiele im nächsten Abschnitt.)

Zweckmäßig ist es bei allen Bestimmungen, auch die Himmelsrichtung ins Auge zu fassen, in welcher Standort und Geländeteil bez. Geländegegenstand zueinander liegen; es wird dadurch die Sicherheit in der Bestimmung erhöht, namentlich wenn es an Zwischenpunkten fehlt, und die richtige Verfolgung des eingeschlagenen Weges erleichtert.

Nunmehr Feststellen des Standortes. Dies wird auf keine Schwierigkeiten stoßen, da wir uns in bekanntem